

Kulanz bei Spannungsproblemen???

Beitrag von „rio400“ vom 6. Februar 2006 um 20:52

Hallo,

ich bin hier neu im Forum und habe wie so viele auch ein Problem mit dem „Dicken“. Kurz zur Geschichte: Im April 04 habe ich mir einen schönen V8, saltlakegrey, EZ 4/03, ca 33000 km gegönnt. Ein top Gerät, wenn er denn läuft. Irgendwann war es denn soweit und der Dicke wollte nicht mehr aus der Garage, er sagte keinen Ton mehr. Vip-Hotline angerufen und Hilfe kam schnell. Das gute Stück überbrückt, in die Werkstatt, alle Fehler gelöscht am nächsten Tag bekam ich ihn zurück. Alles soweit o.k. Das gleiche Spiel wiederholte sich ca. 2 Wochen später und er bekam eine neue Batterie auf Garantie. Danach war erst mal Ruhe und die Garantie lief aus. Irgendwann begann der Bildschirm im Cockpit zu flackern. Platine gebrochen 80% Kulanz - war für mich o.k. Dann im Nov. 05, nach dem Wechsel auf Winterreifen, den Dicke runter von der Bühne und : Systemfehler Werkstatt! Na toll. Mit dem Dicken zur Werkstatt, Fehler gelöscht und die Aussage: „Das kommt von den Kurzstrecken.“ Na ja.

Im Dez. 05 ein kleines Problem mit dem Türschloss. Den T. hin zur Werkstatt, Problem behoben, den Dicken aus der Werkstatt gefahren: Systemfehler Werkstatt! So so. Über Nacht dort gelassen, die haben hier und da was geprüft. Aussage: „Das kommt von den Kurzstrecken.“ So, so.

Im Jan. 06 den Guten eine Nacht am „Herzschrittmacher“ der Werkstatt angeschlossen gelassen. Aussage:“ er macht das was er soll.“ Danach schaltete sich die Cockpitbeleuchtung nur noch verzögert ein. Das ging soweit, das ich den Dicken in aller Ruhe aus der Garage fahren konnte bis das Licht im Cockpit mal „erschien“.

Anfang Feb.06, wie sollte es anders sein: „Systemfehler Werkstatt“!

Im Netz gesucht und auf dieses Forum gestoßen. Viel gelesen und als mögliche Ursache die Verbindung zwischen Lichtmaschine und Batterie gefunden (Ein großes DANKESCHÖN nach Wisconsin für den Tip). Den T. mit letzter Kraft (er sprang noch so gerade an) zur Werkstatt gefahren, den Tip weiter gegeben und siehe da: einen Verlust von 1,24 (keine Ahnung welche Einheit) auf dem Kabel. 0,1 als Verlust darf es nur sein!! Das neue Kabel wurde geordert und nu´ sind die am Einbauen inkl. Motor ausbauen(!!!) usw. Ich habe den Dicken noch nicht zurück, denke es wird noch ein paar Tage dauern.

Meine Frage ist jetzt:

Hat irgendwer schon Erfahrung mit der Kulanz von VW in dieser Angelegenheit??

Worauf kann/muß ich mich einstellen?

Gruß Ansgar

P.S. Sorry, ist doch ein wenig lang geworden, aber das musste jetzt mal raus

Beitrag von „dschlei“ vom 6. Februar 2006 um 21:06

Zitat von rio400

Hallo,

ich bin hier neu im Forum und habe wie so viele auch ein Problem mit dem „Dicken“. Kurz zur Geschichte: Im April 04 habe ich mir einen schönen V8, saltlakegrey, EZ 4/03, ca 33000 km gegönnt. Ein top Gerät, wenn er denn läuft. Irgendwann war es denn soweit und der Dicke wollte nicht mehr aus der Garage, er sagte keinen Ton mehr. Vip-Hotline angerufen und Hilfe kam schnell. Das gute Stück überbrückt, in die Werkstatt, alle Fehler gelöscht am nächsten Tag bekam ich ihn zurück. Alles soweit o.k. Das gleiche Spiel wiederholte sich ca. 2 Wochen später und er bekam eine neue Batterie auf Garantie. Danach war erst mal Ruhe und die Garantie lief aus. Irgendwann begann der Bildschirm im Cockpit zu flackern. Platine gebrochen 80% Kulanz - war für mich o.k. Dann im Nov. 05, nach dem Wechsel auf Winterreifen, den Dicke runter von der Bühne und : Systemfehler Werkstatt! Na toll. Mit dem Dicken zur Werkstatt, Fehler gelöscht und die Aussage: „Das kommt von den Kurzstrecken.“ Na ja.

Im Dez. 05 ein kleines Problem mit dem Türschloss. Den T. hin zur Werkstatt, Problem behoben, den Dicken aus der Werkstatt gefahren: Systemfehler Werkstatt! So so. Über Nacht dort gelassen, die haben hier und da was geprüft. Aussage: „Das kommt von den Kurzstrecken.“ So, so.

Im Jan. 06 den Guten eine Nacht am „Herzschrittmacher“ der Werkstatt angeschlossen gelassen. Aussage:“ er macht das was er soll.“ Danach schaltete sich die Cockpitbeleuchtung nur noch verzögert ein. Das ging soweit, das ich den Dicken in aller Ruhe aus der Garage fahren konnte bis das Licht im Cockpit mal „erschien“.

Anfang Feb.06, wie sollte es anders sein: „Systemfehler Werkstatt“!

Im Netz gesucht und auf dieses Forum gestoßen. Viel gelesen und als mögliche Ursache die Verbindung zwischen Lichtmaschine und Batterie gefunden (Ein großes DANKESCHÖN nach Wisconsin für den Tip). Den T. zur mit letzter Kraft (er sprang noch so gerade an) zur Werkstatt gefahren, den Tip weiter gegeben und siehe da: einen Verlust von 1,24 (keine Ahnung welche Einheit) auf dem Kabel. 0,1 als Verlust darf nur sein!! Das neue Kabel wurde geordert und nu´ sind die am Einbauen inkl. Motor ausbauen(!!!) usw. Ich habe den Dicke noch nicht zurück, denke es wird noch ein paar Tage dauern.

Meine Frage ist jetzt:

Hat irgendwer schon Erfahrung mit der Kulanz von VW in dieser Angelegenheit??

Worauf kann/muß ich mich einstellen?

Gruß Ansgar

P.S. Sorry, ist doch ein wenig lang geworden, aber das musste jetzt mal raus

Alles anzeigen

Die Massekabel/Lichtmaschinenkabelsache ist ein sehr bekanntes Problem bei frühen Dicken, speziell bei V8. hätte dem 😊 eigentlich bekannt sein sollen. VW weiss definitiv davon, da hier inden USA, wo höchstwahrscheinlich die meisten V8 laufen, dutzende Fahrzeuge dieses Problem hatten. Daher würde ich auf jeden Fall auf Kulanz drücken!

Beitrag von „rio400“ vom 7. Februar 2006 um 18:17

Hallo,

ich habe noch mal mit der Meister meiner Werkstatt gesprochen und der sagte mir, dass sich jemand direkt von VW den Wagen angesehen hat.

Die Aussage des Herren von VW war:" Das wird auf jeden Fall gemacht und das mit den Kosten kriegen wir schon hin."

Ich bin mal gespannt wie das gemeint war. Noch habe ich den Dicken nicht wieder, aber ich habe da so eine blöde Ahnung bezüglich der Rechnung.

Gruß

Ansgar

Beitrag von „jemy“ vom 7. Februar 2006 um 18:47

Zitat von rio400

Die Aussage des Herren von VW war:" **Das wird auf jeden Fall gemacht und das mit den Kosten kriegen wir schon hin.**"

Gruß

Ansgar

Bei so einer Aussage bin ich sehr skeptisch. 

Zuviel wischi waschi, oder gebranntes Kind scheut das Feuer. 

Beitrag von „bell407“ vom 8. Februar 2006 um 11:27

Hallo Ansgar,

willkommen im Club der Kabelgeschädigten... Dein V8 hat ja wieder eine andere Schaltung für die Batterien als der V10. Der V8 startet nur mit der Batterie im Kofferraum, die Batterie unterm Sitz speist nur das Bordnetz im laufenden Betrieb, sprich ist diese voll geladen, aber die Starterbatterie im Kofferraum leer bleibt der V8 liegen. warum man das nicht identisch gelöst hat wie im V10 weiß der Geier. Der V10 nutzt zum Starten beide Batterien, das reicht anscheinend fast immer, auch wenn die fast leer sind. Um weiteren Ärger zu vermeiden sollte dein Werkstatt auch mal das Batteriekabel unterm Sitz in den Kofferraum überprüfen und evtl. eine Umprogrammierung der Steuergeräte vornehmen, um beim Starten nicht so viel Strom zu ziehen. Wenn der V8 das genauso macht wie der V10, daß er die Starterbatterie im Kofferraum nur max. 30Min. lädt ist jedes Ampere lebenswichtig.

Viel Erfolg

Christian

Beitrag von „rio400“ vom 8. Februar 2006 um 12:11

...willkommen im Club der Kabelgeschädigten... Dein V8 hat ja wieder eine andere Schaltung für die Batterien als der V10. Der V8 startet nur mit der Batterie im Kofferraum, die Batterie unterm Sitz speist nur das Bordnetz im laufenden Betrieb, ...

Hallo Christian,

Mein V8 hat nur EINE !!! Batterie unter dem Fahrersitz. Im Kofferraum ist keine. Ich hatte die Werkstatt schon auf eine Nachrüstung angesprochen aber das wäre nicht machbar wegen dem Steuergerät etc...

Hat es evtl eine Modellumstellung gegeben? Ab wann wurden die V8 mit einer 2. Batterie gebaut?

Gruß Ansgar

Ich warte noch immer auf die Rückkehr des Dicken.



Beitrag von „bell407“ vom 8. Februar 2006 um 14:25

Hallo Ansgar,

dann hast Du keine Standheizung nehme ich mal an, Serienstand ist immer noch eine Batterie, aber fast alle V8 haben Standheizung mit drin und dann 2 Batterien die voll genutzt werden, und selbst die bleiben gerne mal stehen...

Laut VW soll es da irgendwann ein Batteriesteuergerät geben, das eine bessere Ladung derselben garantiert, der Phaeton hats, alle Audi A6 und A8 habens, nur der billig Touareg hat nur nen Spannungswächter, wenn der eingreift is aber schon zu spät...

wegen der kulanz sagt mein 😊 : bei Phaeton und Touareg generell fast 100% Kostenübernahme in den ersten 3 Jahren... sollte also grade mal so hinhalten.

ach ja und bis das alles getauscht ist und wieder zusammen gebastelt sind so 3 Tage... also Geduld und alles wird gut...

So long

Christian

Beitrag von „dschlei“ vom 8. Februar 2006 um 14:48

Alle V8 die ausserhalb Europas verkauft werden haben nur eine Batterie, und VW erlaubt hier den Einbau einer Standheizung nicht! 🙄

Beitrag von „rio400“ vom 14. Februar 2006 um 17:43

Hallo,

hier mal eine kurze Zwischenstandsmeldung.

Also der Dicke ist noch immer in der Werkstatt, heute den 13. Tag. Vor 4 Tagen sagte man mir das ein Steuergerät für die Bremsleuchten defekt ist 🙄, das würde noch bestellt, würde mich inkl. Einbau ca. 100.- Euro kosten. Kein Problem - also machen.

Heute habe ich dann mal nachgefragt ob der T. inzwischen fertig ist. Antwort: "Wir sind noch am Zusammenbauen, ein neues Steuergerät für die Bordspannung 🙄🙄 wurde auch eingebaut, danach noch Probefahrt und dann ist er fertig."

Das Warten geht weiter.



Gruß Ansgar

Beitrag von „TRON“ vom 14. Februar 2006 um 21:38

Ich kann noch eine mögliche Ursache für Batterieersterstand beisteuern : bei dem von mir gefahrenen T-Reg V8 EZ 11/2003 war direkt nach einem Werkstattaufenthalt die Batterie leer . Neue Batterie auf Kulanz. 2 Tage später dasselbe Spiel. Nach einer Woche beim Freundlichen wurde durch Zufall der Fehler entdeckt : das Komfort-Steuergerät schaltete willkürlich und ohne Zutun nachts die Heckscheibenheizung ein.... Neues Steuergerät. Fehler bisher weg.

Beitrag von „rio400“ vom 15. Februar 2006 um 21:01

Hallo,

heute am Tag 14 habe ich den Dicken aus der Werkstatt geholt. 😄 😄 😄 Er ist soweit wieder in Ordnung. Leider kamen mir beim Einstellen des Fahrersitzes die Einzelteile der Verkleidung der Inneren Führungsschiene entgegen, ich werde mir das mal bei Licht ansehen - kann nichts Grosses sein.

Zu den Kosten der ganzen Geschichte???
Mal sehen was der Herr VW dazu sagt.

Noch bin ich ein wenig skeptisch.

Gruß Ansgar

Beitrag von „tengel“ vom 16. Februar 2006 um 10:24

Leider bestätigt diese Geschichte das Bild vom anfälligen T. der 2003er Baureihe. Schon die ersten postings im Forum haben mich davon abgehalten eine Gebrauchten aus 2002 /2003 zu nehmen.

Beitrag von „jemy“ vom 16. Februar 2006 um 11:05

Zitat von tengel

Leider bestätigt diese Geschichte das Bild vom anfälligen T. der 2003er Baureihe. Schon die ersten postings im Forum haben mich davon abgehalten eine Gebrauchten aus 2002 /2003 zu nehmen.

Ich bin auch der Meinung, das du gut daran getan hast keinen 2003 zu nehmen.
Nun bin ich mal gespannt wie es mit dem Q7 anfängt.
Auch da wird man erst nach einem Jahr Aussagen treffen können.

Beitrag von „agroetsch“ vom 16. Februar 2006 um 11:21

Zitat von tengel

Leider bestätigt diese Geschichte das Bild vom anfälligen T. der 2003er Baureihe. Schon die ersten postings im Forum haben mich davon abgehalten eine Gebrauchten aus 2002 /2003 zu nehmen.

Die frühen 2004er Modelljahre kann ich auch nicht empfehlen 😊👍

Beitrag von „rio400“ vom 20. Februar 2006 um 19:14

Hallo,

da ich meinen Dicken nun vor einigen Tagen zurückbekommen habe und über das Wochenende etwas testen konnte, rief mich heute ein Herr direkt von VW (es war nicht meine Werkstatt) an. Ich war schon positiv überrascht dass sich VW doch wohl intensiv mit dem Thema beschäftigt. Zuerst kam natürlich die Frage nach meiner Zufriedenheit mit dem Ergebnis der Reparatur. Zur Zeit ist alles o.k. auch die Spannungsanzeige und die Laufkultur sind deutlich besser.

Am Ende sagt mir der freundliche Mann dann noch das: "wenn Sie schon solche Probleme mit dem Auto haben, will Volkswagen Sie nicht auch noch mit den Kosten belasten. Die Kosten sind bereits mit der Werkstatt geklärt."

  Klingt doch wirklich sehr sehr gut.  

Also mal ehrlich: Ich freu mich, und hoffe dass dieses Problem nun endlich vom Tisch ist.

Wenn ich es mir so recht überlege ist es so aber doch wohl die einzig vertretbare Lösung. Denn wenn ich als Konzern ein Auto konstruiere welches offensichtlich nicht funktioniert (und so ist es in meinen Augen) so muss ich auch bei Problemen, die nach Ablauf der Garantiezeit entstehen und auf eine schlechte Konstruktion zurück zu führen sind dafür gerade stehen. Oder sehe ich das falsch??

Meine Gedanken an einen vorzeitigen Verkauf sind damit wieder vom Tisch.

Gruß Ansgar